Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 8

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderweisheit

lustige Aussprüche von Kindern

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert. Aber es müssen selbstgehörte Aussprüche sein.

Heireli ist in der Schule nicht brav gewesen, und der Lehrer schickt den kleinen Erstklässler ins Winkeli. « Nun, Heireli, wie gefällt es dir da ? » frägt nach einer guten Weile der Lehrer und rechnet auf eine bussfertige Antwort. Statt dessen : « I bi schu a leidere Orte gsi (gewesen). » *P. W. in F.*

Dem kleinen Hansli Frick seine grosse Schwester Trudi hat sich kürzlich verheiratet und heisst jetzt Frau Müller. Sie wohnt in einem benachbarten Dörfchen, und dort ist Hansli seit einigen Tagen auf Besuch. Er wird in die Bäckerei geschickt, um Brot zu holen. Im Laden frägt man ihn, ob er das Brüderli von Frau Müller sei, worauf Hansli antwortet : « Nei, aber 's Trudi isch früehner my Schwöschter gsi. » *B. St. in L.*

Andresli betrachtet voll Interesse eine Photi von einem Turnverein. Ich bemerkte dazu : « Ja siehst, von diesen Männern sind schon drei gestorben ! » Worauf er mich gross ansieht und sagt : « Warum sind sie de glych go turne, Mama ? » *Frau M. J. in G.*

Zufällig komme ich dazu, als der Erstklässler Hugo auf seiner Schiefertafel seine Schreibaufgaben macht. « Du schreibst aber schön, so musst du immer fortfahren », sage ich ihm, um seinen Eifer anzuspornen. Nach einem Augenblick Stillschweigen frägt er mich : « Haben Sie auch einen Bruder ? » Auf meine Bejahung antwortet er mir mit einem bittenden Lächeln : « Was würden Sie Ihrem Bruder geben, wenn er in der 1. Klasse wäre und so schön schreiben würde ? » *T. H. in M.*

Lieschen spaziert mit Grossmutter nach einem Regentag im Garten. Sie begegnen vielen Schnecken, darunter auch einer, die ihr Häuschen trägt. Da klatscht das Kind in die Hände und ruft begeistert : « Lueg Grosi, do isch e Schneck mit eme Rucksack ! » *L. H. in Z.*

Peter mag seine Suppe nicht essen. Der Vater tadelt ihn : « Als ich so klein war wie du, wäre ich froh gewesen, jeden Abend eine warme Suppe zu bekommen. » Peter aber lacht : « Gelt, Vater, da bist du froh, dass du jetzt bei uns bist ! » *J. H. R. in W.*

Als Peter noch sehr klein war, weinte er viel. Oft bekam er zum Trost ein wenig Schokolade. Als die Eltern einmal mit ihm eine kleine Reise machten, sagte Peter : « Du, Mutter, nimm Schokolade mit, falls ich unterwegs weinen muss ! » *J. H. R. in W.*